

Hoffnung ist eine personale Selbst- und notwendige Lebenskompetenz zur Stärkung des „Ich“ – Teil 1

Möge Deine Hoffnung nie sinken und möge die Deine zur Sonne Deines Lebens werden. (Ralf Isau)

Die Hoffnungslosigkeit ist schon die vorweggenommene Niederlage. (Karl Jaspers)

Du kannst nicht alle Not der Welt lindern, aber du kannst einem Menschen Hoffnung geben. (Albert Schweitzer)

Niemals und unter keinen Bedingungen dürfen wir verzweifeln. Zu hoffen und zu handeln, das ist unsere Pflicht im Unglück. Tatenlose Verzweiflung bedeutet so viel wie die Pflicht vergessen und sich ihr entziehen. (Boris Pasternak)

Nur durch die Hoffnung bleibt alles bereit, immer wieder neu zu beginnen. (Charles Péguy)

Und ich habe mich so gefreut! sagst du vorwurfsvoll, wenn dir eine Hoffnung zerstört wurde. Du hast dich gefreut - ist das nichts? (Marie von Ebner-Eschenbach)

Vom Tischdecken wird der Magen nicht satt, aber er bekommt Hoffnung. (Sprichwort)

Was eine Kinderseele aus jedem Blick verspricht! So reich ist doch an Hoffnung ein ganzer Frühling nicht. (August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

Was wäre das Leben ohne Hoffnung? Es lebte nichts, wenn es nicht hoffte. (Friedrich Hölderlin)

Weil moderne Erziehung so selten von großer Hoffnung beseelt ist, wird so selten ein großes Resultat erreicht. (Bertrand Russel)

Welch ein Anker ist die Hoffnung! (Sully Prudhomme)

Wenn der Jäger die Hoffnung verliert, gibt es keine Beute. (Lappländisches Sprichwort)

Wenn Hoffnung nicht wär, so lebt' ich nicht mehr. (Sprichwort)

Wenn wir zu hoffen aufhören, kommt, was wir befürchten, bestimmt. (Ernst Bloch)

Wer den Glauben verbraucht hat, lässt sich durch die Hoffnung erlösen. (Billy)

Wer die Hoffnung vor seinen Wagen spannt, fährt doppelt so schnell. (Polnisches Sprichwort)

Was ist das Letzte im Leben? - Die Hoffnung. (Diogenes von Sinope)

Wir hoffen immer auf den nächsten Tag. Wahrscheinlich erhofft sich der nächste Tag einiges von uns. (Ernst R. Hauschka)

Wir hoffen immer, und in allen Dingen ist besser hoffen als verzweifeln. (Johann Wolfgang von Goethe)

Wir können wohl das Glück entbehren, aber nicht die Hoffnung. (Theodor Storm)

Wir stärken, solange wir jung sind, unsere Seelen mit Hoffnung; die Stärke, die wir so erwerben, befähigt uns später, Verzweiflung zu ertragen. (Thornton Wilder)

Hoffnung ist die kindlichste aller Eigenschaften, gleichzeitig die fundamentalste des Ichs; ohne die das Leben weder richtig anfangen noch sinnvoll enden kann. (Erik Erikson) Es ist gesünder, zu hoffen und das Mögliche zu schaffen, als zu schwärmen und nichts zu tun. (Gottfried Keller)

Es kommt darauf an, das Hoffen zu lernen. (Ernst Bloch)

Es trifft gewiß zu, daß die Hoffnung eine Gnade ist. Aber fraglos ist sie eine schwierige Gnade. Sie fordert zuweilen unsere Bereitschaft, auch im Scheitern eine Chance zu sehen, in der Niederlage eine neue Möglichkeit. Vielleicht ist die Hoffnung die letzte Weisheit der Narren. (Siegfried Lenz)

Geduld ist das Ausdauertraining für die Hoffnung! (Gerhard Uhlenbruck)

Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Gott. (Deutsches Sprichwort)

Hoffe nicht ohne Zweifel und zweifle nicht ohne Hoffnung. (Lucius Annaeus Seneca)

Hoffnung ist eben nicht Optimismus, ist nicht Überzeugung, daß etwas gut ausgeht, sondern die Gewißheit, daß etwas Sinn hat - ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht. (Václav Havel)

Hoffnung ist eine Art von Glück; vielleicht das größte Glück, das diese Welt bereit hält. (Samuel Johnson)

Hoffnung ist eine schöne Erinnerung an die Zukunft. (Gabriel Marcel)

Hoffnung ist wie der Zucker im Tee: Auch wenn sie klein ist, versüßt sie alles. (Chinesisches Sprichwort)

Hoffnung und Freude sind die besten Ärzte. (Wilhelm Raabe)

Hoffnungen steigen zum Himmel wie Luftballons gefüllt mit Wünschen. (Erhard H. Bellermann)

Ich glaube es, weil ich es hoffe. (Leon Blum)

Ich weigere mich, ohne Hoffnung zu sein. (Nadine Gordimer)

Im Reich der Hoffnung wird es nie Winter. (Russisches Sprichwort)

Irgendeine Hoffnung muss der Mensch haben, soll er nicht verdorren und verwelken. (Paul Busson)

Jede Hoffnung ist eigentlich eine gute Tat. (Johann Wolfgang von Goethe)

Hoffnung ist eine personale Selbst- und notwendige Lebenskompetenz zur Stärkung des „Ich“ – Teil 2

Jedes Kind ist ein Zeichen der Hoffnung für diese Welt.
(Kamerunisches Sprichwort)

Leben heißt: in Kampf und Stürmen Zuversicht im Herzen tragen, heißt: im Hoffen niemals wanken und im Leiden nie verzagen. (M. Strassner)

Man darf den Führern nicht zu sehr vertrauen, dagegen sollte die Jugend unsere Hoffnung sein. (Knut Hamsun)

Wie fundamental das „Prinzip Hoffnung“ ist, geht schon daraus hervor, dass kein therapeutischer Prozess entstehen kann, wenn nicht wenigstens ein Funke von Hoffnung bei dem Therapeuten und seinem Patienten vorhanden ist. (Rolf Vogt)

Ein jeder hat sein Kap der Guten Hoffnung (Wolfgang Koeppen)

Man kann nicht ohne Hoffnung leben. (Richard von Weizsäcker)

Jeder von uns kann ein Zeichen der Hoffnung geben.
(Richard von Weizsäcker)

Ich kann nicht leben ohne Hoffnung, keiner kann es.
(Werner Heiduczek)

Alle menschliche Weisheit liegt in den zwei Worten
"Harren und Hoffen! (Alexandre Dumas der Ältere)

Auf alle Fälle führt die Hoffnung weiter als die Furcht.
(Ernst Jünger)

Der Mensch kann sich von allem trennen, nur nicht von der Hoffnung. (Ilja Erenburg)

Der völlige Verzicht auf Hoffnung ist das, was das Unheil nur beschleunigen kann. Eines der Elemente, die das Unheil verzögern können, ist der Glaube daran, daß es abwendbar ist. (Hans Jonas)

Die grössten Menschen sind jene, die Anderen Hoffnung geben können. (Jean Jaurès)

Die höchste Form der Hoffnung ist die überwundene Verzweiflung. (Albert Camus)

Die Hoffnung aufzugeben bedeutet, nach der Gegenwart auch die Zukunft preiszugeben. (Pearl S. Buck)

Die Hoffnung ist ein viel größeres Stimulans des Lebens als irgendein Glück. (Friedrich Nietzsche)

Die Hoffnung rührt mich, sie nährt ja die halbe Welt, und ich hab sie mein Lebtage zur Nachbarin gehabt, was wär' sonst aus mir geworden. (Ludwig van Beethoven)

Die Hoffnung stirbt zuletzt. (Sprichwort)

Die Hoffnungslosigkeit ist schon die vorweggenommene Niederlage. (Karl Jaspers)

Die lächerlichsten und die kühnsten Hoffnungen sind manchmal die Ursache ausserordentlicher Erfolge gewesen. (Luc de Clapiers)

Dum spiro spero. - Solange ich atme, hoffe ich. (Cicero)

Ein Funke Hoffnung entzündet Freudenfeuer in Menschenherzen. (Erhard H. Bellermann)

Ein gutes Ding ausgekostet zu haben und nicht die Hoffnung zu hegen, ein noch besseres zu finden, das ist unvernünftig. (Henry de Montherlant)

Nicht Angst, sondern Hoffnung ist eine christliche Tugend, diese gründet im Vertrauen auf Gott

Darum hoffen auf dich, die deinen Namen kennen;
denn du verlässest nicht, die dich, HERR, suchen.
(Psalm 9, 11)

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir mangeln. (Psalm 23, 1)

Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! (Psalm 31, 15)

Hoffe auf den HERRN und tue Gutes; bleibe im Lande und nähre dich redlich. (Psalm 37, 3)

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen. (Psalm 37, 5)

Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung. (Psalm 62, 6)

Denn du bist meine Zuversicht, Herr, HERR, meine Hoffnung von meiner Jugend an. (Psalm 71, 5)

Denn für jeden, der noch zu den Lebenden gehört, gibt es Hoffnung. (Prediger 9,4)

Denn ich hoffe auf den HERRN, der sein Antlitz verborgen hat vor dem Hause Jakob; ich aber harre sein. (Jesaja 8, 17)

Gesegnet ist der Mann, der sich auf Gott verlässt und dessen Hoffnung Gott ist. (Jeremia 17, 7)

Du, Herr, bist die Hoffnung Israels. (Jeremia 17, 13)

Geduld aber bringt Erfahrung; Erfahrung aber bringt Hoffnung. (Römer 5, 4)

Hoffnung aber lässt nicht zu Schanden werden. (Römer 5, 5)

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet. (Römer 12, 12)

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben. (Römer 15,13)

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13,4-8)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, am größten jedoch unter ihnen ist die Liebe. (1. Korinther 13,13)

Jesus Christus aber, unser Herr, und Gott, unser Vater, der uns seine Liebe zugewandt und uns in seiner Gnade ewigen Trost und sichere Hoffnung geschenkt hat, tröste euch und gebe euch Kraft zu jedem guten Werk und Wort. (2. Thessalonicher 2,16-17)

Es ist aber der Glaube eine gewisse Zuversicht des, das man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, das man nicht sieht. (Hebräer 11,1)

Und auch wenn morgen die Welt untergeht pflanze ich heute noch ein Apfelbäumchen. (Luther zugeschrieben)

Hoffen heißt: die Möglichkeit des Guten erwarten; die Möglichkeit des Guten ist das Ewige. (Søren Aabye Kierkegaard)

Wie übel wären wir dran, wenn unsere Hoffnung auf Menschen ruhte. (Adolph Kolping)

Wir brauchen die kleineren oder grösseren Hoffnungen, die uns Tag um Tag auf dem Weg halten. Aber sie reichen nicht aus ohne die grosse Hoffnung, die alles andere überschreiten muss. Diese grosse Hoffnung kann nur von Gott sein, der das Ganze umfasst und der uns geben und schenken kann, was wir allein nicht vermögen. (Papst Benedikt XVI.)

Wer Hoffnung hat, lebt anders; ihm ist neues Leben geschenkt worden. (Papst Benedikt XVI.)

Es ist das Warten auf Kommendes von einer schon geschenkten Gegenwart her. (Papst Benedikt XVI.)

Der Mensch braucht Gott, sonst ist er hoffnungslos. (Papst Benedikt XVI.)

In diesem Sinne gilt, dass, wer Gott nicht kennt, zwar vielerlei Hoffnungen haben kann, aber im Letzten ohne Hoffnung, ohne die grosse, das ganze Leben tragende Hoffnung ist. Die wahre, die grosse und durch alle Brüche hindurch tragende Hoffnung des Menschen kann nur Gott sein – der Gott, der uns bis ans Ende, bis zur Vollendung geliebt hat und liebt. (Papst Benedikt XVI.)

In diesem Sinne hat die Neuzeit die Hoffnung auf die zu errichtende vollkommene Welt entwickelt, die durch die Erkenntnisse der Wissenschaft und einer wissenschaftlich fundierten Politik machbar geworden schien. So wurde die biblische Hoffnung auf das Reich Gottes abgelöst durch die Hoffnung auf das Reich des Menschen, die bessere Welt, die das wirkliche „Reich Gottes“ sein würde. (Papst Benedikt XVI.)

Die grosse Hoffnung kann nur Gott sein, der das Ganze umfasst und der uns geben und schenken kann, was wir allein nicht vermögen. Gerade das Beschenktwerden gehört zur Hoffnung. Gott ist das Fundament der Hoffnung – nicht irgendein Gott, sondern der Gott, der ein menschliches Angesicht hat und der uns geliebt hat bis ans Ende. (Papst Benedikt XVI.)

Ein erster wesentlicher Lernort der Hoffnung ist das Gebet. (Papst Benedikt XVI.)

Die Hoffnung ist unser, der Ausgang Gottes. (Sprichwort)

Nicht die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, sondern das Ertragen der Gegenwart ist der Sinn menschlichen Lebens (Asiatische Sprichwörter)

Glücklich, wer die Belohnung der Hoffnungs- und Furchtlosigkeit gewonnen. (Milaraspa)

Die westliche Zivilisation legt so viel Wert auf den Gedanken der Hoffnung, dass wir den gegenwärtigen Moment oftmals vergessen. Hoffnung gehört zur Zukunft. Sie ist uns keine Hilfe, wenn wir im gegenwärtigen Moment Freude, Friede oder Erleuchtung finden möchten. (Thich Nhat Hahn)

Durch Trauer um die Vergangenheit, durch Sehnsucht nach der Zukunft, dadurch verdorren die Tore wie ein abgeschnittenes grünes Rohr. (Samyutta Nikaya)

Hoffnung ist wichtig, weil sie dazu beitragen kann, dass der gegenwärtige Moment weniger schwer zu ertragen ist. Wenn wir glauben, dass es morgen besser sein wird, können wir eine Notlage heute leichter ertragen. Mehr kann die Hoffnung jedoch nicht für uns tun – sie kann eine Notlage erträglicher machen. (Thich Nhat Hahn)

Wenn ich tief über das Wesen der Hoffnung nachsinne, entdecke ich etwas Tragisches. Da wir uns an unsere Hoffnung für die Zukunft klammern, richten wir unsere Kräfte und Fähigkeiten nicht auf den gegenwärtigen Moment. Wir halten uns an die Hoffnung und glauben, dass die Zukunft etwas Besseres bringen wird. Die Hoffnung wird zu einer Art Hindernis. Wenn Du die Hoffnung seinlassen kannst, wirst Du Dich gänzlich auf den gegenwärtigen Moment einlassen können und die Freude entdecken, die schon hier ist. (Thich Nhat Hahn)

Ruhig schlummern, die frei von der Hoffnung. Nichts zu hoffen macht glücklich allein. (Mahabharata)

Der hat alles gelesen, gehört und vollbracht, wer der Hoffnung den Rücken gekehrt hat und sein Heil darin sieht, dass er nichts mehr hofft. (Hinduistischer Spruch)

Die der Hoffnung Sklaven sind, sind aller Menschen Sklaven; wer aber die Hoffnung geknechtet hat, dem ist die ganze Welt untertan. (Hinduistischer Spruch)

Die Hoffnung, ja die Hoffnung, ist eine Furie für die Männer, ein giftiger Blütenstrauss, alter Branntwein. Weh rufe ich über die Hoffnung, die Stätte aller Übel. (Hinduistischer Spruch)

Hoffnung ist wie ein Pfad. Am Anfang existiert er noch nicht, er entsteht erst, wenn viele Menschen den gleichen Weg gehen. (Lu Xin)

Hoffnung ist eine Illusion und führt zu sinnlosen Enttäuschungen

Aufgeregte Gemüter zittern vor Hoffnung und Furcht. (Ovid)

Da die Zeit kurz ist, begrenze deine lange Hoffnung! (Horaz)

Das Warten ist die grausamste Vermengung von Hoffnung und Verzweiflung, durch die eine Seele gefoltert werden kann. (Sully Prudhomme)

Dem Armen ist nicht mehr gegeben, als gute Hoffnung, übles Leben. (Freidank)

Den Traum vom Unwahrscheinlichen nennen wir Hoffnung. (Jostein Gaarder)

Denn überall, wo größere Hoffnungen sind, da findet auch heftigerer Neid statt, gefährlicherer Hass und heimtückischere Eifersucht. (Lukian von Samosata)

Der Mensch gibt ebenso schwer eine Furcht auf als eine Hoffnung. (Otto Ludwig)

Die Hoffnung ist der Regenbogen über den herabstürzenden Bach des Lebens. (Friedrich Nietzsche)

Die Hoffnung ist ein langes Seil, an dem sich viele zu Tode ziehen. (Sprichwort)

Die Hoffnung ist eine große Verfälscherin der Wahrheit: Die Klugheit weise sie zurecht und Sorge dafür, dass der Genuss die Erwartung übertreffe. (Baltasar Gracián y Morales)

Die Hoffnung ist im Allgemeinen ein schlechter Führer, aber ein guter Gesellschafter. (Lord Halifax)

Die Hoffnung, so trügerisch sie ist, dient wenigstens dazu, uns auf angenehmem Weg an das Ende des Lebens zu führen. (François de La Rochefoucauld)

Die Tätigkeit ist eine Folge verzweifelter Handlungen, welche erlauben, die Hoffnung zu bewahren. (Georges Braque)

Ein vernünftiger Mensch wird einer Hoffnung, die ins Wasser fiel, nie nachspringen. (Russisches Sprichwort)

Hoffen und Wünschen und Sehnen, es ist nur leidige Krankheit. Wirfst du den Ballast ins Meer, segelst du sicher und froh. (Ferdinand Sauter)

Hoffnung ist der erste Schritt auf der Strasse der Enttäuschung! Hoffnung ist der krankhafte Glaube an den Eintritt des Unmöglichen. (Henry Louis Mencken)

Hoffnung ist die Mutter der Dummen. (Polnisches Sprichwort)

Hoffnung ist die zweite Seele der Unglücklichen. (Johann Wolfgang von Goethe)

Hoffnung ist ein gutes Frühstück, aber ein schlechtes Abendbrot. (Francis Bacon)

Hoffnung ist ein Instinkt, den nur das menschliche Vernunftdenken töten kann. (Graham Greene)

Hoffnung ist ein Seil, auf dem viele Narren tanzen. (Russisches Sprichwort)

Hoffnung ist etwas für Leute, die unzureichend informiert sind.

Hoffnungen sind auch eine Belastung, weil sie mit Erwartungen verbunden sind. (Oskar Lafontaine)

Je dürre die Zeit, desto grüner die Hoffnung. (Dt. Sprichwort)

Man verbringt die eine Hälfte des Lebens damit, sich das Glück zu erhoffen, und die andere, eine Hoffnung zu vermissen. (Théodore Jouffroy)

Manchen schon stürzte die bloße Hoffnung auf Gewinn in sein Verderben. (Sophokles)

Menschen heiraten immer wieder. Das ist der Sieg der Hoffnung über die Erfahrung. (Helen Fisher)

Mit der Hoffnungslosigkeit beginnt der wahre Optimismus. (Jean-Paul Sartre)

Sogar wenn man nichts mehr vom Leben zu erhoffen hat, bleibt immer noch etwas zu befürchten. (Michel Houellebecq)

Wer heut' noch hoffen macht, der lügt! Doch wer die Hoffnung tötet, ist ein Schweinehund. (Wolf Biermann)

Wer mit der Hoffnung fährt, hat die Armut zum Kutscher. (Spanisches Sprichwort)

Wer von der Hoffnung lebt, stirbt an Verzweiflung. (Spanisches Sprichwort)

Wer von der Hoffnung lebt, wird eines Tages verhungern. (Englisches Sprichwort)

Wirklich glaubte ich, ungetrübtes Glück sorglos immer zu haben: Seht, die Hoffnung täuschte mich. (Hartmann von Aue)

Hoffnung ist ein gutes Frühstück, aber ein schlechtes Abendbrot. (Francis Bacon)

Zweifel schläfert man ein, indem man Hoffnungen weckt. (Gerhard Uhlenbruck)

Es ist besser, Deiche zu bauen, als darauf zu hoffen, dass die Flut allmählich Vernunft annimmt. (Hans Kasper)

Zweifel sind meist nichts anderes als bereits zu Grabe getragene Hoffnungen. (Ernst Ferstl)